

Abituranforderungen (ausgelagert)

Beitrag von „yestoerty“ vom 11. Februar 2019 11:53

Zitat von Valerianus

In NRW mussten vor dem Zentralabitur mehrere Abiturvorschläge an die Bezirksregierung geschickt werden, um dort genehmigt oder eben nicht genehmigt zu werden. Für uns Lehrer ist Zentralabitur ein Segen (keine Klausuren erstellen müssen, Erwartungshorizont ist vorhanden), für die Schüler ist es auch ok, weil die Noten dadurch besser oder zumindest nicht schlechter geworden sind, aber was sagt es über den (gemessenen) Lernzuwachs aus, wenn die Schüler dieselben Noten schreiben, bei a) an den individuellen Lernfortschritt angepassten Klausuren oder b) bei Klausuren die für ein ganzes Bundesland funktionieren müssen? Es muss immer möglichst breit getestet werden, in die Tiefe gehen ist kaum möglich.

Am beruflichen Gymnasium ist das ähnlich, allerdings haben wir einige Bildungsgänge die es nur sehr selten in NRW gibt und schon müssen wir jedes Jahr für manche Bildungsgänge selbst Vorschläge fürs Abi erstellen und haben nichts gewonnen.

Was ich in Englisch allerdings gut finde ist, dass die Schüler weiterhin die Wahl zwischen zwei Klausuren haben. Es setzt halt doch jeder andere Schwerpunkte.